
Inhalt

1	Vorwort: die Wurzeln des Fotojournalismus	7
2	A Harvest of Death. Der Krieg, die Kamera und der Tod	11
3	How the Other Half lives. Die Hinterhöfe der Metropolen	19
4	Vom Pressezeichner zum Pressefotografen	27
5	Keine Grauen erregenden Schlachtfeldaufnahmen	31
6	Antlitz der Zeit. Das Bild der deutschen Gesellschaft	41
7	Entscheidende Augenblicke und Leica-Bilder	49
8	Migrant Mother. Amerikanisches Farmerelend und Dokumentarfotografie	59
9	Robert Capa: This is War!	67
10	War by Propaganda. Der zweite Weltkrieg	73
11	Believe it! Beweise für den Holocaust	83
12	Magnum Photos. Bilder der Menschlichkeit	91
13	A Choice of Weapons. Die schwarze Bürgerrechtsbewegung	101

14	A Disservice to America. Bilder aus Vietnam	111
15	Don McCullin: Zu nah am Leiden?	121
16	Golfkrieg 1991: What Bodies?	131
17	No pictures! Gräuelbilder am Balkan	139
18	Der Anti-Kriegsfotograf und der Bang Bang Club	147
19	Powerful Portraits. Ästhetik des Elends	153
20	A form of Genocide. Die Armutsseuche AIDS	163
21	Ground Zero. Krieg vor der Haustür	167
22	Embedded Journalists im Irakkrieg	177
23	Digitalisierung und Citizen Journalism	187
Gedruckte Quellen		195
Online-Quellen		201
Quellen der Abbildungen		211

<http://www.springer.com/978-3-658-08296-3>

Eine Geschichte des Fotojournalismus

Was zählt, sind die Bilder

Pensold, W.

2015, X, 202 S. 19 Abb., 4 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-08296-3